



50. Sitzung des Gestaltungsbeirates am 09.07.2021

Empfehlung des Gestaltungsbeirates zum Tagesordnungspunkt Ö-4 Bauvorhaben  
„Neubau Kita, betreutes Wohnen, Tagespflege, Brendstraße 53“

Die gewählte städtebauliche Konfiguration wird zusammen mit den angestrebten Nutzungen auch zukünftig einen wesentlichen und räumlich angemessenen Stadtbaustein im Arlinger darstellen.

Auch wenn es sich beim bestehenden Gemeindezentrum nach Einschätzung des Landesamts für Denkmalpflege um eine besonders erhaltenswerte Bausubstanz handelt, ist der Wunsch der Bauherrschaft verständlich, das Gebäude zu ersetzen, um den Anforderungen an zeitgemäße Tagespflege und altersgerechtem Wohnen zu entsprechen. Die Anregung der Unteren Denkmalschutzbehörde, das Relief der Giebelfassade im neuen Ensemble zu verwenden wird begrüßt.

Mit dem vorgestellten Konzept wurde den Empfehlungen des Gestaltungsbeirats im Wesentlichen entsprochen: Das Bündeln der Hauszugänge über den Innenhof stärkt die Mitte der Anlage ebenso wie die Adressen der Wohnungen. Um die Fuge zwischen Haus 3 und dem Glaskörper weiterhin spürbar zu lassen, wird empfohlen, das WC aus diesem Bereich zu verlagern. Die Loggia von Haus 1 wird an der vorgesehenen Stelle hinterfragt.

An den Fassadengliederungen sollte noch weitergearbeitet werden: so generieren insbesondere die Giebelseiten mit nur stehenden Fensterformaten und die Dachflächenfenster mit zum Teil unverständlichem Wechsel zwischen stehenden und liegenden Formaten noch keinen ganz stimmigen Rhythmus.

Auch sollte die Südfassade des gläsernen Kubus durchaus eine Differenzierung zwischen dem Untergeschoß und dem Erdgeschoß erfahren. Die „weichen“ Grundrissformen könnten dem Außenbereich vorbehalten bleiben. Das Gebäudeensemble sollte durch seine Materialität eine Atmosphäre „patinierter Wärme“ ausstrahlen.

Die Anzahl der Stellplätze wurde auf das notwendige Maß reduziert. Durch ein Verschieben der Stellplätze nach Norden könnte zum südlich gelegenen Garten eine attraktive Nutzung für den Kindergarten ermöglicht werden, was auch für den Freiraum eine deutliche Verbesserung bedeutet.

Der Gestaltungsbeirat empfiehlt, für die weitere Bearbeitung der angesprochenen Themen und für die weitere Detaillierung ein freischaffendes Büro zusätzlich zu beauftragen, was von Seiten der Genossenschaft wohl bereits angedacht war.

Der Gestaltungsbeirat wünscht dem Vorhaben auf Basis des städtebaulichen und funktionalen Konzepts einen weiterhin guten Verlauf. Sollten sich im Bereich der anstehenden entwerflichen Durcharbeitung neue gestalterische Ergebnisse zeigen, bittet der Beirat bei diesem für die Stadt und insbesondere die Arlinger Genossenschaftssiedlung wichtigen Projekt um eine weitere Hinzuziehung.



- Der Gestaltungsbeirat begrüßt die Planungen und stimmt der Ausführung des Vorhabens zu.
- Der Gestaltungsbeirat stimmt der Ausführung des Vorhabens **vorbehaltlich der in der Empfehlung aufgeführten Punkte** zu.
- Der Gestaltungsbeirat wünscht eine Wiedervorlage.
- 

gez. Ehrhardt

---

Henning Ehrhardt

entschuldigt

---

Christoph Felger

gez. Stock-Gruber

---

Professor Uta Stock-Gruber

gez. Voitländer

---

Professor Dorothea Voitländer

gez. Wappner

---

Professor Ludwig Wappner